

Landeshauptstadt Magdeburg – Die Oberbürgermeisterin –		Drucksache DS0538/22	Datum 06.10.2022
Eigenbetrieb OB	EB KGM	Öffentlichkeitsstatus öffentlich	

Beratungsfolge	Sitzung Tag	Behandlung	Zuständigkeit
Die Oberbürgermeisterin	29.11.2022	nicht öffentlich	Kenntnisnahme
Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr	15.12.2022	öffentlich	Beratung
Finanz- und Grundstücksausschuss	11.01.2023	öffentlich	Beratung
Betriebsausschuss Kommunales Gebäudemanagement	17.01.2023	öffentlich	Beratung
Stadtrat	19.01.2023	öffentlich	Beschlussfassung

Beteiligungen Amt 37, FB 02	Beteiligung des	Ja	Nein
	RPA		X
	KFP		X
	BFP		X
	Klimarelevanz	X	

Kurztitel

EW-Bau für den An- und Umbau des Gerätehauses für die Freiwillige Feuerwehr Magdeburg-Ottersleben, Schwarzer Weg 30, 39116 Magdeburg

Beschlussvorschlag:

1. Die EW-Bau für den An- und Umbau des Gerätehauses der Freiwilligen Feuerwehr Magdeburg-Ottersleben wird mit einem veränderten Gesamtkostenvolumen von 2.283.000,00 EUR, statt ursprünglich 1.500.000,00 EUR, beschlossen.
2. Der zur Realisierung der Gesamtmaßnahme erforderliche investive Mehrbedarf in Höhe von 783.000,00 EUR wird mit der Haushaltsplanung 2023 veranschlagt.
Die Gesamtveranschlagung für beide Jahre beträgt somit: 2023 1.040.000,00 EUR und 2024 1.063.000,00 EUR
3. Für die Beauftragung ist eine weitere Verpflichtungsermächtigung 2023 mit Kassenwirksamkeit in 2024 in Höhe von 1.063.000,00 EUR erforderlich. Diese wird mit der Haushaltsplanung 2023 veranschlagt.
4. Der über die Veränderungsliste zum FG am 11.11.2022 bereits angezeigte Mehrbedarf (783.000,00 EUR) für 2023 ist auf Basis der vorliegenden Drucksache zur Veränderungsliste zum Stadtrat am 12.12.2022 hinsichtlich der Jahresscheiben anzupassen.

Finanzielle Auswirkungen im Eigenbetrieb

Eigenbetrieb		Pflichtaufgabe	JA		NEIN	
--------------	--	----------------	----	--	------	--

Haushaltssolidierungsmaßnahme					
JA		HHK-Nr.:		NEIN	

Maßnahmebeginn	Auswirkungen auf den Wirtschaftsplan				
	Erfolgsplan			Vermögensplan	

Erfolgsplan 20..

Ertrag				
Sachkonto	Bezeichnung	EUR	davon: veranschlagt	Mehr- bzw. Minderertrag
Summe:				
Aufwand				
Sachkonto	Bezeichnung	EUR	davon: veranschlagt	Mehr- bzw. Minderaufwand
Summe:				

Mittelfristige Erfolgsplanung 20.. – 20..

Ertrag					
Jahr	Sachkonto	Bezeichnung	EUR	davon veranschlagt	Mehr-bzw. Minderertrag
20..					
20..					
20..					
Summe:					
Aufwand					
Jahr	Sachkonto	Bezeichnung	EUR	davon veranschlagt	Mehr-bzw. Minderaufwand
20..					
20..					
20..					
Summe:					

Vermögensplan 20..

Einnahmen				
Sachkonto	Bezeichnung	EUR	davon: veranschlagt	Mehr- bzw. Mindereinnahmen
Summe:				
Ausgaben				
Sachkonto	Bezeichnung	EUR	davon: veranschlagt	Mehr- bzw. Minderausgaben

Summe:				

Mittelfristige Vermögensplanung 20.. – 20..					
Einnahmen					
Jahr	Sachkonto	Bezeichnung	EUR	davon veranschlagt	Mehr-bzw. Mindereinnahmen
20..					
20..					
20..					
Summe:					
Ausgaben					
Jahr	Sachkonto	Bezeichnung	EUR	davon veranschlagt	Mehr-bzw. Minderausgaben
20..					
20..					
20..					
Summe:					

Sachbearbeiterin Eigenbetrieb	Frau Stark
Eigenbetriebsleiter	Herr Reum

Finanzielle Auswirkungen auf den städtischen Haushalt

Organisationseinheit	1137	Pflichtaufgabe	x	ja		nein
----------------------	------	----------------	---	----	--	------

Produkt Nr.	Haushaltskonsolidierungsmaßnahme				
		ja, Nr.			nein
Maßnahmebeginn/Jahr	Auswirkungen auf den Ergebnishaushalt				
2020	JA	x	NEIN		

A. Ergebnisplanung/Konsumtiver Haushalt

Budget/Deckungskreis:

TH 1 / TB1137 / DK Afa

I. Aufwand (inkl. Afa)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
1.BA (Neubau Fahrzeughalle) 2025-2075	1.362.600,00	11370000	57111100	1.362.600,00	
2.BA (Umbau Bestandsgebäude) 2026-2085	920.400,00	11370000	57111100	137.400,00	783.000,00
Summe:	2.283.000,00			1.500.000,00	783.000,00

II. Ertrag (inkl. Sopo Auflösung)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
Summe:					

FFW Ottersleben (1.BA Neubau Fahrzeughalle; 2.BA Umbau Bestandsgebäude)

B. Investitionsplanung

Investitionsnummer:

I 201137008

Investitionsgruppe:

1137_GEBSA

I. Zugänge zum Anlagevermögen (Auszahlungen - gesamt)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
Bis 2021	16.632,72	11370000	09611002	16.632,72	
2022	163.367,28	11370000	09611002	163.367,28	
2023	1.040.000,00	11370000	09611002	1.320.000,00	-280.000,00
2024	1.063.000,00	11370000	09611002	0,00	1.063.000,00
Summe:	2.283.000,00			1.500.000,00	783.000,00

II. Zuwendungen Investitionen (Einzahlungen - Fördermittel und Drittmittel)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

III. Eigenanteil / Saldo					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
Bis 2021	16.632,72	71000000	23111102/32173102	16.632,72	
2022	163.367,28	71000000	23111102/32173102	163.367,28	
2023	1.040.000,00	71000000	23111102/32173102	1.320.000,00	-280.000,00
2024	1.063.000,00	71000000	23111102/32173102	0,00	1.063.000,00
Summe:	2.283.000,00			1.500.000,00	783.000,00

IV. Verpflichtungsermächtigungen (VE)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
VE2022					
für 2023	1.040.000,00	11370000	09611002	1.040.000,00	
VE2023					
für 2024	1.063.000,00	11370000	09611002		1.063.000,00
Summe:	2.103.000,00			1.040.000,00	1.063.000,00

V. Erheblichkeitsgrenze (DS0178/09) Gesamtwert	
<input type="checkbox"/>	bis 60 Tsd. € (Sammelposten)
<input type="checkbox"/>	> 500 Tsd. € (Einzelveranschlagung)
<input type="checkbox"/>	> 1,5 Mio. € (erhebliche finanzielle Bedeutung)
<input type="checkbox"/>	Anlage Grundsatzbeschluss Nr.
<input checked="" type="checkbox"/>	Anlage Kostenberechnung
<input type="checkbox"/>	Anlage Wirtschaftlichkeitsvergleich
<input type="checkbox"/>	Anlage Folgekostenberechnung

C. Anlagevermögen

Investitionsnummer:

ANL00401814 (Gebäude KGm-136)

Buchwert in €:

165.788,62 (01.01.2022)

Datum Inbetriebnahme:

1.BA 06/2025 2.BA 01/2026

Anlage neu

JA

Auswirkungen auf das Anlagevermögen					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	bitte ankreuzen	
				Zugang	Abgang
1.BA 06/2025	1.362.600,00	11370050	03210002	x	
2. BA 1/2026	920.400,00	11370050	03210002	x	
Summe	2.283.000,00				

*Die Ermittlung möglicher %tualer Abgänge vom Bestandsgebäude ist derzeit nicht möglich.

Sachbearbeiterin Eigenbetrieb	Frau Stark
Eigenbetriebsleiter	Herr Reum

Termin für die Beschlusskontrolle	01.12.2023
-----------------------------------	------------

Begründung:

Mit der Drucksache DS0345/19 (Beschluss-Nr. 994-003(VII)19) vom 19.09.2019 hat der Stadtrat den An- und Umbau des Gerätehauses der Freiwilligen Feuerwehr Magdeburg-Ottersleben beschlossen und die Verwaltung beauftragt, die EW-Bau zu erstellen.

Mit Beschluss der DS0446/21 wurde der Eb KGm beauftragt, die EW-Bau und die Genehmigungsplanung auf Grundlage der Vorplanung zu erarbeiten und dem Stadtrat zur Beschlussfassung vorzulegen. Auf Grundlage der bestätigten Vorplanung wurde die Entwurfsplanung erstellt.

Amt 37 hat geprüft, ob über Fördermittel die Baumaßnahme realisiert werden kann. Da der vorzeitige Maßnahmebeginn erforderlich geworden wäre, dies aber durch den Fördermittelgeber nicht bewilligt wird, hätte die Beantragung zu einer Verzögerung der Maßnahme geführt. Daher musste von der Beantragung abgesehen werden.

Die Erweiterung der Fahrzeughalle ist erforderlich, da die bisherige Fahrzeughalle hinsichtlich der Breite und Höhe der Stellplätze nicht für die neuen Fahrzeuge geeignet ist. Ein aus Altersgründen der Technik geplanter Austausch von drei Löschfahrzeugen, die im Gerätehaus der Freiwilligen Feuerwehr Magdeburg-Ottersleben stationiert sind, wird in den Jahren 2022 und 2023 vollzogen. Die räumlichen Gegebenheiten der Fahrzeughalle entsprechen nicht mehr den Vorgaben der DIN 14092-1 sowie den Anforderungen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes.

Durch in jüngster Vergangenheit geänderte technische Normen für Einsatzfahrzeuge der Feuerwehr müssen die Maße für die Stellplätze der Löschfahrzeuge angepasst und somit erweitert werden. Diese Änderungen spiegeln sich auch in den Kosten wider.

Im Obergeschoss werden ein Büro und ein WC eingerichtet. Der Zugang zum Schulungsraum wird verlegt.

Die vorhandenen Treppenhaustüren werden durch Brandschutztüren ersetzt.

Es wurde bei der Bestandsaufnahme des Gebäudes festgestellt, dass die vertikale Abdichtung erneuert werden muss und kleine Ausbesserungsarbeiten an den Vordächern und der Fassade notwendig sind. Diese Maßnahmen wurden in die Kostenschätzung mit aufgenommen.

Zur Errichtung des Anbaues ist die Nutzung einer Teilfläche des Nachbargrundstückes (Sportplatz Schwarzer Weg 42, Flur: 604, Flurstück: 10128) notwendig. Diese befindet sich im Besitz der LH Magdeburg. Die Vermessung und Teilung des Grundstückes sowie der Grenztermin fanden im Februar 2022 statt.

Der vorhandene Brunnen auf dem übernommenen Grundstück, der vom FB 40 zur Bewässerung des Sportplatzes genutzt wird, bleibt auf dem Grundstück funktionstüchtig erhalten. Der vorhandene Stromkasten wird im Zuge der Bauarbeiten wenige Meter versetzt.

Durch die beschriebenen Maßnahmen wird das Gerätehaus der Freiwilligen Feuerwehr Magdeburg-Ottersleben am aktuellen Standort grundlegend hergerichtet und langfristig für die Aufgaben des Brand- und Katastrophenschutzes sowie für die Kinder- und Jugendarbeit erhalten.

Klimarelevanz:

Der An- und Umbau des Feuerwehrgerätehauses ist in mehreren Maßnahmen aus dem „Klimaanpassungskonzept der Landeshauptstadt Magdeburg“ zuzuordnen.

Die Maßnahme M-06 Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe, M-13 Begrünung von Gebäuden in Verbindung mit M-21 Erhalt und Entwicklung grüner Elemente werden berücksichtigt. Der Anbau erhält als Dachkonstruktion eine Leichtbauweise (Stahlträger, Trapezblech) mit extensiver Begrünung als Flachdach und Neigung zum rückwärtigen Sportplatz.

Finanzierung:

Insbesondere die derzeitige Baupreientwicklung verursacht Mehrkosten, so dass der mit der Vorplanung (DS0446/21) bestätigte Kostenrahmen von 1.500.000 EUR nicht mehr zu halten ist und nach derzeitigem Kenntnisstand ein Mehrbedarf i. H. von 783.000,00 EUR besteht. Die Gesamtkosten belaufen sich auf Basis der EW-Bau auf insgesamt 2.283.000,00 EUR. Die Mehrkosten resultieren aus den Auswirkungen der Pandemie, den Folgen des Ukrainekrieges und einer Ergänzung in der KG 700.

Für den 1. Bauabschnitt (Neubau der Fahrzeughalle) wird eine Fertigstellung zum 06/2025 und für den 2. Bauabschnitt (Umbau Gerätehaus) zum 01/2026 erwartet.

Anlagen:

- Anlage 1 – Erläuterungsbericht
- Anlage 2 – Kostenberechnung – Muster 6
- Anlage 3 – Terminplan
- Anlage 4 – Bauzeichnungen
- Anlage 5 – Baunutzungskosten
- Anlage 6 – Klimarelevanzprüfung